

Sassal-Chur/Chur

Adressänderungen:
Südostschweiz Presse & Print AG
Postfach 508, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
abo.graubuenden@reformiert.info

Redaktion:
Sabine-Claudia Nold
Bärenburg, Italienische Str. 71, 7440 Andeer
Telefon 081 630 42 59
sabine-claudia.nold@chur-reformiert.ch

Redaktionsschluss der November-Ausgabe:
Mittwoch, 7. Oktober 2024
Erscheinungsdatum:
Freitag, 25. Oktober 2024

Der Reformationssonntag

AM ERSTEN SONNTAG IM NOVEMBER FEIERN DIE REFORMIERTEN KIRCHEN DER SCHWEIZ DEN REFORMATIONSSONNTAG.

Am ersten Sonntag im November feiern die reformierten Kirchen der Schweiz den Reformationssonntag. Die protestantischen Kirchen in Deutschland gedenken jeweils am 31. Oktober der Reformation. In einigen Bundesländern ist der Wochentag sogar ein gesetzlicher Feiertag.

Denn der Überlieferung nach schlug am 31. Oktober 1517 in Wittenberg die Geburtsstunde der Reformation. An dem Tag soll der Augustinermönch und Theologieprofessor Martin Luther an die Tür der Schlosskirche 95 Thesen in lateinischer Sprache zu Ablass und Busse angeschlagen haben. Dies tat er in der Absicht, eine akademische Disputation – ein theologisches Streitgespräch – herbeizuführen. Im Nachhinein sah man in diesem öffentlichen Auftreten Luthers den Beginn der Reformation.

Während in Deutschland in erster Linie Martin Luther die Reformation initiierte, waren es in der alten Eidgenossenschaft gleich mehrere Reformatoren, die sie in Bewegung setzten. Als dann im 19. Jahrhundert in der frisch gegründeten Schweiz das Bedürfnis nach einem Gedenktag für die Reformation aufkam, war die Terminfindung entsprechend verzwickter. Vermutlich bewog der Wunsch nach einer über die Landesgrenzen hinausgehenden reformatorischen Identität die Vorläuferorganisation der heutigen «Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz», den Termin möglichst in die Nähe des 31. Oktober zu platzieren. Diesen Tag hatte bereits 150 Jahre nach der Reformation Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen als Gedenktag festgelegt. Ende des 19. Jahrhunderts stand dann auch für die Schweiz das Datum fest: Am ersten Sonntag im November wird in den evangelischen Kirchen aller Kantone der Reformationssonntag gefeiert.

Im Ursprung ist die Schweizer Reformation eine Freiheitsbewegung, die sich unter anderem auch für das eigenständige kritische Denken einsetzt. Denn nur freie mündige Christinnen und Christen können Verantwortung in Kirche, Gesellschaft und Staat übernehmen. Der Protestantismus hat die politische Mentalität und die Kultur der Schweiz stark mitgeprägt. «Der schweizerische Bundesstaat, die demokra-



IN DER ALTEN EIDGENOSSENSCHAFT WAREN MEHRERE REFORMATOREN AKTIV. EINEN EINHEITLICHEN REFORMATIONSTAG FESTZULEGEN, WAR DESHALB SCHWIERIG. SO WURDE EIN DATUM MÖGLICHT NAHE AM 31. OKTOBER GESUCHT – UND GEFUNDEN.

tische Staatsform, die freie liberale Wirtschaft, das schweizerische Subsidiaritätsprinzip – all das wäre ohne die Reformation kaum möglich geworden. Und diese Errungenschaften dauern an», meinte zu Recht der Pfarrerssohn und eine der bekanntesten Persönlichkeiten der

Schweizer Politik der vergangenen Jahrzehnte, Christoph Blocher.

Der Reformationssonntag ist auch heute noch eine wichtige Einrichtung. Auch wenn sich die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, von den damaligen unterscheiden, so gehen von den reformatorischen Aufbrüchen wichtige Impulse aus, die wir auch heute für Reformen der Kirche nutzen können. Denn eines der wichtigsten Grundsätze der Reformierten Kirche ist: Sie ist eine «ekklesia semper reformanda», eine sich stets zu reformierende, zu erneuernde Kirche. Der Auftrag jedoch, dem sie ihre Existenz verdankt, bleibt zu jeder Zeit derselbe: die Verkündigung der befreienden Kraft des Evangeliums Jesu Christi. Wird dieser Auftrag aufgegeben, ist sie keine Kirche mehr.

Pfrn. Ivana Bendik

Im Ursprung ist die Schweizer Reformation eine Freiheitsbewegung, die sich unter anderem auch für das eigenständige kritische Denken einsetzt.

Tag der psychischen Gesundheit

AM 6. OKTOBER, AM TAG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT, WIDMET SICH DER GOTTESDIENST IM COMANDERZENTRUM UND DER ANSCHLIESSENDE TSCHENT DEM THEMA DEMENZ. ERFRISCHEND THEMATISIERT DURCH DAS THEATER COLORI.



Das Theater COLORi, das sind drei Frauen und zwei Männer, die alle bereits etwas älter und ergraut sind. Angeregt durch Erfahrungen im Beruf, in der Familie und durch Selbstwahrnehmungen ergründen sie spielerisch das «Alter und Altern».

Sie tun dies im Gottesdienst zum Tag der psychischen Gesundheit auf ernsthafte und humorvolle Weise. Was heisst es, wenn die eigene Ehefrau sich stark verändert und unklar ist, wohin der Weg geht? Oder wenn der eigene Vater mit Demenz ins Pflegeheim eintreten muss? Das Theater COLORi spielt drei Szenen, die Erlebtes, Gesehenes und Gehörtes vertiefen und zu fruchtbaren Diskussionen anregen

oder einfach genossen werden können.

Nach dem Gottesdienst sind Sie zum Zmittag mit einem Risotto eingeladen. Danach bietet sich die Möglichkeit zur Vertiefung und zum Austausch zum Thema «Alter und Altern» unter der Leitung von Pfarrerin Eva Andereg und mit den Schauspielerinnen und Schauspielern.

Pfarrerin Gisella Belleri

10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Thema Demenz, mit Pfrn. Gisella Belleri, Pfrn. Eva Andereg, Theater COLORi, Comanderkirche; anschliessend «tschent»: feines Mittagessen, Gesprächsrunde mit den Schauspielern und Pfrn. Eva Andereg, Comanderzentrum

ANGEDACHT



GISELLA BELLERI IST PFARRERIN

Fische im Spiegelbild

Fische schwimmen hin und her und nehmen nicht viel wahr. Da bewegen sich Elefanten, Delfine und Elstern auf einem höheren Bewusstseinsniveau. Meinen wir. Und liegen damit falsch.

Erfolg dank Kooperation
Putzerlippische unterhalten in Korallenriffen regelrechte Putzstationen. Andere Fische schwimmen hierher, um sich auf der Haut sitzende Parasiten entfernen zu lassen. Für beide Seite ist das ein lohnendes Geschäft: Der Kunde bleibt gesund, der Putzerfisch wird satt. Auch Haie lassen die Prozedur ganz frölich über sich ergehen, solange sie gut behandelt werden. Putzerfische fressen zwar Parasiten, aber auch den Schleim auf der Haut anderer Fische. Der Kunde reagiert auf den schmerzhaften Biss verärgert, schwimmt weg und weg ist auch die Nahrung. Gehen Putzer zu zweit auf Reinigungstour, fressen sie – wie Forscher der Universität Neuenburg beobachtet haben – seltener vom begehrten Schleim und werden eher satt.

Ganz schön schlau
Ein Team hat Putzerlippische ausserdem dem Spiegeltest unterzogen. Dabei wurde einem Tier ein Punkt aufgemalt, um zu testen, ob es sich selber in einem Spiegel erkennt. Wir Menschen, Elefanten, Delfine und Elstern wischen den Fleck, den wir im Spiegel sehen, von unserer Stirne. Und das tun auch Putzerfische mit einem Fleck am Hals: Nachdem sie sich in einem Spiegel erblickt hatten, rieben sich die markierten Fische am Hals. Allerdings nur, wenn der Fleck braun war. Das ist die Farbe eines häufigen Parasiten, von dem sich diese Fische ernähren. Grüne oder blaue Flecke versuchten die Fische nicht wegzureiben. Vielleicht erkennen wir in Zukunft noch mehr tierische Fähigkeiten und es stellt sich uns die Frage: Warum unterschätzen wir Tiere so?

Rückblick: Ragazplatz, Bundstag und Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

GLEICH MIT MEHREREN GELUNGENEN ANLÄSSEN MACHTTE DIE REFORMIERTE KIRCHE CHUR IM LETZTEN MONAT SCHLAGZEILEN. EINWEIHUNG DES RAGAZPLATZES, BUNDSTAG IN DER MARTINSKIRCHE UND JON DOMENIC PAROLINI ZU GAST AM DANK-, BUSS- UND BETTAG.



Am Sonntag, **1. September**, wurde nach feierlichen Ansprachen und unter musikalischer Begleitung der Grain Square Dixie-Band der **Ragazplatz** zwischen der Martinskirche und dem Rätischen Museum eingeweiht. Stadtrat Patrik Degiacomi, Pfarrer Robert Naefgen, Stadtentwicklerin Fiona Stahlhut und Präsident Reformierte Kirche Chur, Curdin Mark (v.l.n.r.), freuen sich vor der enthüllten Gedenktafel über die feierliche Einweihung (oben links).

Die Inszenierung von Felix Benesch führte am **7. September, am Bundstag**, zurück in die Stadtversammlung aus dem Jahr 1524, als in der **Martinskirche** über den Zusammenschluss des Gotteshausbundes, des Grauen Bundes und des Zehngerichtebundes zum Freistaat der Drei Bünde diskutiert wurde. Ein voller Erfolg (oben rechts). Auch wenn **Abt Theodul Schlegel** (unten rechts) bei seiner Rede alles gab und schon den Teufel unter den Anwesenden postulierte, hatte er keine Chance gegen «die Progressiven», die für den Zusammenschluss stimmten. Die **Politiker aus der «Zukunft»** – Stadtpräsident Urs Marti (im Bild) und Regierungsrat Martin Bühler – plädierten ebenfalls für den Zusammenschluss. Ungewiss blieb jedoch, ob Politiker von heute so ganz anders ticken als ihre Vorgänger im 16. Jahrhundert. Die «Bundsversammlung» war auf jeden Fall skeptisch (Bild unten links).

Jon Domenic Parolini, Präsident der Bündner Regierung, war am **15. September, am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag** in der Martinskirche und verlas im festlichen Gottesdienst das Betttagsmandat der Bündner Regierung (Bild links). Dem Geburtstagskind Parolini (Mitte) gratulierten nebst vielen anderen Curdin Mark, Präsident der RKC (l.) und Pfr. Robert Naefgen (r.).



Mit der ganzen Welt in Kontakt

ERIKA LORETZ IST SEIT BALD ZWÖLF MONATEN IM KIRCHENVORSTAND DER REFORMIERTEN KIRCHE CHUR.



Weltgewandt: Erika Loretz hat beruflich mit Menschen auf der ganzen Welt zu tun. Privat hat es ihr der hohe Norden angetan.

«Der Weg in den Kirchenvorstand der Reformierten Kirche Chur (RKC) ging über den Evangelischen Grossen Rat (EGR)», erzählt Erika Loretz. Als sie zugesagt hatte im Evangelischen Grossen Rat mitzuwirken, sei für sie klar gewesen: Jetzt muss ich mich stärker in der Kirchgemeinde integrieren. «Dank des Comanderjahres mit seinen vielen tollen Anlässen gelang mir dies auch leicht», erinnert sie sich.

Als Curdin Mark, Präsident der RKC, sie angesprochen und gefragt habe, ob sie sich eine Mitarbeit im Vorstand der RKC vorstellen könne, sei sie aber zuerst unsicher gewesen. «Zeitlich hat es zwar auf Anhieb gepasst, aber ich war mir zuerst nicht sicher, ob ich einen Beitrag in diesem Gremium leisten kann.

«Im Moment arbeite ich mit viel Freude in der Vorberatungskommission für das

neue Kirchengesetz, über welches der EGR im November abstimmt», erzählt sie. Im Vorstand hat Erika Loretz das Ressort Ökumene übernommen. Dazu gehören auch die Aufgaben Institutionen/Politik, Fusionen und Projekte.

«Ausschlaggebend für die Zusage für den Kirchenvorstand war für mich das Team, nicht das Ressort», so die gelernte Betriebsökonomin. «Obwohl ich mich sehr darauf freue, in einem ganz anderen Ressort tätig zu sein als sonst. Weil ich beruflich für das Konzernrechnungswesen verantwortlich bin, war und bin ich in den Vereinen immer die 'Finanzchefin'». Klar, das mache schon Sinn, lacht sie. «Doch es ist schön, eine andere Aufgabe zu bekommen und komplett andere Menschen sowie ein neues Umfeld kennenzulernen – auch wenn ich mein «anderes» Umfeld immer noch sehr schätze. Etwas Neues ist jedoch immer eine grosse Bereicherung.»

Kirche bereichert

Erika Loretz ist überzeugt: Mitglied einer Kirche zu sein, bereichert. Sie ist immer wieder erstaunt wenn ihr jemand sagt, er sei wegen der Kirchensteuern ausgetreten. «Der Glaube schenkt das Vertrauen, dass man auf etwas bauen kann – das kann je nach Lebenssituation enorm wichtig sein.» Auch die Inputs und Gedankenanstösse schätzt sie, die sie aus Predigten oder aus den Vortragsreihen mitnimmt.

Gerade die RKC habe ein unglaublich breites Angebot für alle Altersgruppen – nebst dem klassischen Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr gebe es Abendandachten

und Morgengebete, viele Begegnungsmöglichkeiten für ältere Personen, spirituelle Angebote wie die Taizé-Andachten, niederschwellige Gesprächsangebote wie das Offene Ohr, nicht zu vergessen die gesamte Kinder- und Jugendarbeit sowie die unterschiedlichen kulturellen Angebote.

«Das Comanderjahr hat deutlich aufgezeigt, was Kirche alles sein kann – nicht zuletzt das Theater und die Disputation waren zwei einmalige Anlässe. Die Vielfalt der kirchlichen Angebote müsste noch besser bekannt gemacht werden», ist Erika Loretz überzeugt.

Mit der Welt vernetzt

Erika Loretz ist in Maladers aufgewachsen, wohnt mit ihrem Partner und Kater Bobby in Chur und arbeitet seit 13 Jahren bei Talk-Pool – in der Buchhaltung. Die Firma Talk-Pool ist ein international tätiges Telekommunikationsunternehmen, welches schon in (fast) der ganzen Welt Projekte hat. Erika Loretz arbeitet dadurch mit vielen lokalen Firmen in fernen Ländern zusammen.

Auch wenn es einmal hektisch zugehen sollte, bringt dies Erika Loretz nicht aus dem Gleichgewicht: Sie ist seit über 30 Jahren Hobbyschützin und hat gelernt, auch in stressigen Situationen – wie an einer Meisterschaft – Ruhe und Konzentrationsfähigkeit zu bewahren. «Es klappt nicht immer», meint sie bescheiden, «aber das Training ist auf jeden Fall da». (sc)

Save the Date: Eventuell stattfindende ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Die Reformierte Kirche Chur befindet sich in Fusionsverhandlungen mit den Kirchgemeinden Maladers und Haldenstein.

Bevor in Chur über eine Eingemeindung der beiden Kirchgemeinden diskutiert und abgestimmt werden kann, muss in den Kirchgemeinden Maladers und Haldenstein je eine Kirchgemeindeversammlung mit Abstimmung über die geplante Fusion durchgeführt werden.

Maladers hat diese Kirchgemeindeversammlung am 11. September durchgeführt und sich für eine Fusion ausgesprochen. Bei Redaktionsschluss ist die Kirchgemeindeversammlung in Haldenstein noch nicht erfolgt. Falls nach Maladers auch die Kirchgemeinde Hal-

denstein der Fusion grünes Licht gibt, wird am 21. Oktober in Chur eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zur Eingemeindung von Maladers und Chur stattfinden.

Weitere Informationen zu allfälligen Kirchgemeindeversammlung, entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt oder der Webside der RKC.

21. Oktober, 19.30 Uhr, eventuell ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zu den Fusionen mit Haldenstein/Maladers, Comanderzentrum

Ziemlich beste Freunde

4YOU-GOTTESDIENSTE – DIE ETWAS «ANDEREN» GOTTESDIENSTE.



Reformierte Kirche Chur

Ziemlich beste Freunde
Freitag, 25. Oktober 2024 um 18 Uhr
Comanderkirche
mit Band: COUNTRY GROOVE CLUB

Kleines Konzert mit 4you-Gottesdienst
Der etwas „Andere“ Gottesdienst:
Fröhlich, frech, frisch, ...
für jung, alt, mittel, klein, gross, dick,
dünn, fromm, nicht so fromm, ...
einfach für: JEDERMANN UND JEDERFRAU
Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Apéro ein.



Beim 4you-Gottesdienst am 25. Oktober stehen ein anrührender Film sowie die Gedanken der Konfirmanden dazu im Mittelpunkt. Beginnen wird die Band Country Groove Club mit einem kleinen Konzert – sie wird auch den Gottesdienst begleiten. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Apéro ein, um den Abend ausklingen zu lassen.

4you-Gottesdienst, der etwas «andere» Gottesdienst: fröhlich, frech, frisch, ... für Jung, Alt, Mittel, Klein, Gross, Dick, Dünn, Fromm, nicht so Fromm, ... , einfach für JEDERMANN UND JEDEFRAU

Ich freu mich auf DICH!

Pfrn. Manuela Noack

25. Oktober, 18 Uhr, Ziemlich beste Freunde – 4you-Gottesdienst, mit der Band Country Groove Club, Comanderkirche

Kirchenparty am Reformationstag

EINE ALTERNATIVE ZU HALLOWEEN.

Auch wenn Halloween ursprünglich mit den kirchlichen Festen Allerheiligen und Allerseelen in Bezug stand, so ist bei den heutigen Halloween-Anlässen davon nichts mehr zu spüren. Bereits im Hochmittelalter wurden einige christliche Aspekte auf tatsächliche oder vermutete «heidnische Bräuche» projiziert. Wer also keine Lust auf Halloween, aber Freude am Feiern hat, ist bei der Kirchenparty am Reformationstag genau richtig!

Wir feiern den Reformationstag mit Essen, Rätseln und Basteln, einem Nachtspaziergang und Singen. So wird der Abend ein unvergesslicher Genuss für Magen und Geist. Herzliche Einladung an Primarschülerinnen und -schüler, mit oder ohne Begleitpersonen. Bitte Anmeldung bei: Gisela Rade, 079 240 27 91 oder gisela.rade@chur-reformiert.ch Spenden fürs Dessertbuffet sind herzlich willkommen.

Gisela Rade

31. Oktober, 18 Uhr, Kirchen-Party am Reformationstag, mit Anmeldung, Kirchgemeindehaus Masans



Reformierte Kirche Chur

Kirchen-Party

Do, 31. Oktober 2024 | 18-21 Uhr

Comanderzentrum



Frauenarbeitskreis am Herbstmarkt Untervaz

Der Frauenarbeitskreis ist zum ersten Mal Gast am Herbstmarkt Untervaz und verkauft seine gestrickten, gehäkkelten und gebastelten Handarbeiten. Der Verkaufserlös geht vollumfänglich an den Therapieverein Chur (www.therapieverein.ch). Die Frauen freuen sich über einen Besuch an ihrem Stand in Untervaz.

5. Oktober, 9–17 Uhr, Herbstmarkt in Untervaz

Ökumenische Taizé-Andacht

Am Donnerstag, 10. Oktober, findet wieder die Taizé-Andacht statt. Diesmal noch in der Krypta der Kathedrale und dann, am 14. November, in der Regulakirche, jeweils um 19 Uhr.

Geniessen Sie eine Stunde Ruhe und Besinnung mit Taizé-Liedern, die von Musikerinnen begleitet werden, biblischen Texten, Gebeten und Stille. Die Leitung haben Pfarrerin Ivana Bendik und Dompfarrer Gion-Luzi Bühler.

Pfr. Ivana Bendik

19. Oktober, 19 Uhr, Taizé-Andacht, Krypta der Kathedrale Chur



Kann Geniessen Sünde sein? «Sehet und schmecket»

Am **Reguladonnschtig** vom 24. Oktober wollen wir uns mit verschiedenen Kulturen, Religionen und Ethnien befassen, bei einem «Genussabend» über ihre Traditionen und ihre Kultur des «Geniessens» berichten, und die Teilnehmenden «sehen und schmecken» lassen.



Beim anschliessenden Apéro vermischen sich asiatische, eritreische und slavische Küche in islamischer, buddhistischer, jüdischer und christlicher Tradition. Musikalische Gestaltung: Valentin Kessler und Reto Senn, Akkordeon. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Dr. Jan-Andrea Bernhard

14. Oktober, 19 Uhr, Reguladonnschtig, Kann Geniessen Sünde sein? «Sehet und schmecket», Eintritt frei, Kirche St. Regula



6. Churer Orgelkonzert

Gegründet wurde der Chor «fémina's» im Mai 2021 durch ein paar Sängerinnen des nach der Pandemie aufgelösten Bündner Vokalensembles. In den vergangenen drei Jahren hat der noch junge Chor zusammen mit seinem Dirigenten, Chorleiter und Stimmbildner vor allem am Chorklang gearbeitet und Volkslieder aus vielen Ländern und in mehreren Sprachen einstudiert.

Die Sängerinnen durften bereits mehrere erfolgreiche Auftritte bestreiten. Unter anderem 2021 bei einer Adventsandacht in Felsberg, 2022 aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Weltladens Chur, im November ein Konzert in St. Luzi mit Liedern aus aller Welt zusammen mit dem Chor dals Psalers Domat, 2023 beim Muttertagskonzert des Männerchors Seewis und im November mit der Alpenländischen Messe von Lorenz Meierhofer in Chur und Thusis, begleitet von einem jungen Holzbläserensemble.

Am 6. Churer Orgelkonzert erklingen die «Messe brève» des französischen Komponisten Léo Delibes (1830–71), der sonst vor allem

für seine Ballette bekannt ist, sowie weitere Werke der französischen Spätromantik für Gesang und Orgel.

Die Sopranistin Johanna Heim ist eine profilierte Interpretin von geistlicher Musik, pflegt aber auch ein unterhaltendes Liedrepertoire. Ihre sängerische Ausbildung schloss sie mit dem Lehrdiplom (Musikakademie St. Gallen) und der Konzertreifeprüfung (Schweizerische Akademie für Musikpädagogik) ab. Ferner hat sie ein Gitarrenstudium (Klasse Jury Clormann) mit dem Lehrdiplom abgeschlossen. Seit einigen Jahren widmet sie sich ganz dem Studium in Weinbau und Önologie an der Hochschule D-Geisenheim (Abschluss 2020) und dem Gesang. An der Orgel wirkt Hausorganist Stephan Thomas.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Stephan Thomas

27. Oktober, 17:30 Uhr, 6. Churer Orgelkonzert mit dem Chor «fémina's», Johanna Heim und Stephan Thomas, Eintritt frei, Kollekte, Martinskirche

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN HINWEISE AUF WWW.CHUR-REFORMIERT.CH

GOTTESDIENSTE

MI, 2. OKTOBER
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Residenz Bener-Park

DO, 3. OKTOBER
Gottesdienst
15.30 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Alterssiedlung Kantengut

SO, 6. OKTOBER
Gottesdienst
10 Uhr Jörg Büchel, Kapelle Kreuzspital

DO, 10. OKTOBER
Ökumenische Taizé-Andacht
19 Uhr, besinnliche halbe Stunde mit Taizé-Liedern, biblischen Texten, Gebeten und Stille, Pfarrerin Ivana Bendik, Pfarrer Gion-Luzi Bühler und Elisabeth Sulser, Kathedrale Chur

FR, 11. OKTOBER
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Herbstfest mit Abendmahl, Cadonau

SO, 13. OKTOBER
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrerin Sabine-Claudia Nold, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrer Marco Wehrli, Masanserkerche

SA, 19. OKTOBER
Gottesdienst
15 Uhr, Pfarrer Marco Wehrli, ökumenisches Totengedenken, Bürgerheim Chur

SO, 20. OKTOBER
Herbstfest mit Abendmahl
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Marco Wehrli, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Masanserkerche

FR, 25. OKTOBER
Gottesdienst
15.45 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Cadonau

16 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Alterssiedlung Bodmer
16.30 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Tertianum Villa Saron

SO, 27. OKTOBER
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Marco Wehrli, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, Masanserkerche
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Residenz Bener-Park

KINDER

MI, 2. OKTOBER
Ökumenische Kleinkinderfeier
15 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, «Von Himmel und Erde», Geschichten, Gebete, Lieder, Musik und Bilder. Anschliessend Zvieri und Basteln, Comanderkirche

SO, 27. OKTOBER
Gottesdienst mit KIK. – Kinder in der Kirche
10 Uhr, Kinderprogramm mit Gisela Rade, parallel zum Gottesdienst. Anmeldung bis Freitagmittag erwünscht. Tel. 079 240 27 91, Masanserkerche

DO, 31. OKTOBER
Kirchen-Party am Reformationstag
18 Uhr, keine Lust auf Halloween, aber Freude am Feiern? Mit Essen, Rätseln und Basteln, Nachspaziergang und Singen, Anmeldung: 079 240 27 91 oder gisela.rade@chur-reformiert.ch Kirchgemeindehaus Masans

Jugend

FR, 4. OKTOBER
Jugendkeller (4you)
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc., Comanderzentrum, weitere Daten: 25.10.

FR, 25. OKTOBER
4you-Gottesdienst
18 Uhr, Pfarrerin Manuela Noack, Comanderzentrum

MUSIK

SO, 27. OKTOBER
6. Churer Orgelkonzert 2024
17.30 Uhr, Frauenchor fémina's. Johanna Heim, Sopran; Stephan Thomas, Orgel. Eintritt frei, Kollekte, Martinskirche

SENIORINNEN UND SENIEN

DO, 3. OKTOBER
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Wanderung Ausserferrera-Andeer, Wanderzeit: 3.5 Std., Auf-/Abstieg: 300/600 m, Anmeldung bis Samstagmittag: Telefon 078 808 49 24 oder eanettebonadurer@gmail.com

DO, 17. OKTOBER
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Wanderung Oberengadiner Seen im goldenen Kleid, Wanderzeit: 3.5 Std., Auf-/Abstieg: 100 m. Anmeldung bis Samstagmittag: Telefon 076 200 53 44 oder marianne.stauber@bluewin.ch

DO, 31. OKTOBER
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Abschlusswanderung; Route noch offen. Anmeldung bis Samstagmittag: marianne.stauber@bluewin.ch oder 076 200 53 44

DIVERSES

DI, 1. OKTOBER
Begegnungscafé
9 Uhr, Doris Hold: Erzählcafé zum Thema Garten, Comanderzentrum

Frauenarbeitskreis
14 Uhr, der Frauenarbeitskreis trifft sich zum Stricken, Häkeln, Nähen und Handwerken. Comanderzentrum, weitere Daten: 15.10.

MI, 2. OKTOBER
Mittagessen in Masans
12 Uhr, Anmeldung bis um 12 Uhr am Montag vor dem Essen erforderlich: Tel. 081 353 59 00 oder gisella.belleri@chur-reformiert.ch, Kirchgemeindehaus Masans

Spielnachmittag für Jung und Alt
14.30 Uhr, Brett- und Kartenspiele in ei-

ner munteren Runde. Keine Anmeldung erforderlich, Comanderzentrum

DO, 3. OKTOBER
Frühgebet
6.45 Uhr, Comanderzentrum

Abendandacht
18 Uhr, vom Aktivsein zur Ruhe, vom Denken zum Bedenken, vom Anklang zum Ausklang. Mit Pfarrer Marco Wehrli, Martinskirche, weitere Daten: 10.10./17.10./24.10./31.10.

SO, 6. OKTOBER
Tschent: Tag der psychischen Gesundheit
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Thema Demenz, mit Pfarrerin Gisella Belleri und Pfarrerin Eva Anderegg, Theater COLORi, feines Mittagessen, Gesprächsrunde mit den Schauspielern und Pfarrerin Eva Anderegg, Comanderzentrum

DI, 8. OKTOBER
Begegnungscafé
9 Uhr, gemütliches Beisammensein, Comanderzentrum, weitere Daten: 22.10./29.10.

DI, 15. OKTOBER
Begegnungscafé
9 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen: Einblicke in die Logotherapie, Comanderzentrum

MI, 16. OKTOBER
Mittagessen im Comander
12 Uhr, Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bis Freitag vor dem Essen: Telefon 081 252 27 04. Kurzfristige An-/Abmeldungen am Montagnachmittag und Dienstag: Telefon 081 252 22 92, Comanderzentrum

DO, 17. OKTOBER
Offenes Ohr
17 Uhr, Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich, Martinskirche, weitere Daten: 24.10./31.10.

21. OKTOBER
Eventuell: ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
19.30 Uhr, eventuell ausserordentliche

Kirchgemeindeversammlung zu den Fusionen mit Haldenstein/Maladers

MI, 23. OKTOBER
Frauen feiern und lernen ökumenisch miteinander
18.15 Uhr, Thema: «Mitleiden mit der Schöpfung», Kirche Masans

DO, 24. OKTOBER
Kann Geniessen Sünde sein? «Sehet und schmecket»
19 Uhr, verschiedene Kulturen, Religionen und Ethnien wollen bei einem «Genussabend» über ihre Traditionen des «Geniessens» berichten. Musik: Valentin Kessler und Reto Senn, Akkordeon. Eintritt frei, Kollekte, Regulakirche

Chronik der Kirchgemeinde

Taufen
Dellagiovanna Gian
Jost Madlaina Elva
Seitz Giannina

Unsere Verstorbenen
«Bleib nicht fern von mir! Denn die Not ist so nahe, und ich habe sonst keinen, der mir hilft»
Psalm 22.12

Battaglia Ulrich
Bucher Felix René
Conrad Siegfried
Domenig Georg
Form Ladina
Jeger Alfred
Paul Rudolf Jaroslav
Risch-Zahner Peter
Riedi-Camenisch Marietta
Rogic-Liesch Verena «Vreni»
Scholz Ellen Helga
Suter Werner
Sutter Heinrich
Tambornino-Schmidt Erna
Vonow Ulrich Markus